

An die
Mülheimer Medien

20.04.2012



Hauptschule Bruchstraße: Kritik des SPD-Vorsitzenden am Bund der Steuerzahler absurd!

„Die Kritik der Befürworterpartei SPD zum Erhalt der Hauptschule Bruchstraße an der Stellungnahme des Bundes der Steuerzahler NRW ist an Absurdität nicht mehr zu überbieten. Diese Erklärung spricht einen der wesentlichen wunden Punkte bei den Befürwortern an, nämlich die von der SPD mit geforderte Steuergelderverschwendung bei dro-

henden Sanierungsinvestitionen für einen Schüler leeren Hauptschul-Standort in Höhe von 6 bis 10 Mio. €, die angesichts der Nothaushaltlage der Stadt Mülheim als nicht verantwortlich bezeichnet wird. Hierzu passt genau diese harsche Reaktion des SPD-Unterbezirksvorsitzenden Fink“, erklärt der CDU-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Michels.

Die Meinung des Bundes der Steuerzahler NRW wird offenbar nicht dem selbst gepflegten Hoheits- und Machtanspruch der Mülheimer SPD gerecht. Da falle der SPD nur das billige Mittel der Diffamierung des Bundes der Steuerzahler und die Herabwürdigung seiner Wahrheitsaussagen ein, so Michels weiter.

CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Michels abschließend: „Nach wie vor fehlt eine Aussage der SPD darüber, wo die 6-10 Mio. € Haushaltsgelder für die aufgrund des Schülermangels auslaufende Hauptschule an der Bruchstraße realistisch herkommen sollen. Wie die Reaktion des SPD-Vorsitzenden Fink beweist, bleiben die Bürgerentscheid-Befürworter weiter im Nebulösen. Für eine Partei, die mit ihrer Ratsmehrheit den Haushalt mitgetragen hat, ist dieses Verhalten unwürdig. Etat-Verantwortung sieht anders aus!“

F.d.R.
Hansgeorg Schiemer
-Fraktionsgeschäftsführer-